

# BÜRGERFORUM RHADE

## Protokoll vom 02.07.2018

Ort : CMH Rhade  
Datum : Montag, 02.07.2018  
Zeit : 19.30 Uhr-22.00 Uhr  
Teilnehmer : ca. 60 Personen  
Protokollführung : Heribert Triptrap.  
*Im Folgenden : AG = Arbeitsgruppe*

Als Gäste sind Herr Baudezernent Lohse, Herr Rommeswinkel und Herr Thiehoff von der Stadt Dorsten anwesend.

## Rückblick Stadtkrone 1. Juli 2018

Vor der eigentlichen Veranstaltung gibt Wilhelm Loick einen kurzen Rückblick auf die gestrige Sternenfahrt zum revitalisierten Maria Lindenhof . Knapp 80 Personen waren aus Rhade insgesamt vor Ort. Insgesamt lag die Teilnehmerzahl bei 1500 Menschen.

Ein Gruß vom symbolischen Rhader Apfelbaum an die Stadt Dorsten lautet:  
Rhade will Landgemeinde bleiben – soll aber keine Randgemeinde werden.

## Auszug aus dem Protokoll der letzten Versammlung

Wilhelm Loick verweist auf das im Internet hinterlegte Protokoll des Forums auf [www.Rhade.de](http://www.Rhade.de)  
Dort können die in der vergangenen Veranstaltung hinterlegten Punkte nachgelesen werden.

Offen ist die Wiederbelebung der AG Rhade trifft sich – Termin nach Sommerferien steht fest -

## Einstieg in die Tagesordnung

### Allgemeine Info Rahmenplanung Rhade

Rhader Rahmenplan == zum nachschauen [www.rhade.de/rhade/rahmenplanung-rhade](http://www.rhade.de/rhade/rahmenplanung-rhade)

alternativ [www.dorsten.de](http://www.dorsten.de) (Ratsinformationssystem) [Vorlage: 394/13, vom 22.10.2013]

1. Kenntnisnahme der Rahmenplanung für den Ortsteil Rhade 2. Beschluss der Rahmenplanung

Bearbeitet werden zur Zeit folgende Schwerpunkte der Rahmenplanung Rhade:

Verkehr // Freiraum // Wirtschaft

## **TOP AG Rahmenplan Rhade – Verkehr : „Knotenpunkt Rhade im Radwegenetz“**

Bericht Burkhard Averkamp:

Maßnahme „Fahrradspange Rhade Lippe“ : Ziel ist es, gemäß Rhader Rahmenplan, die Naherholung/den sanften Tourismus zu fördern. Anbindung an bestehende Radfahrinfrastruktur: Römer-Lippe-Route, 100-Schlösser-Route, Naturpark Hohe Mark Route

AG Rahmenplan unterstützt bei Vorbereitung und Umsetzung des Förderprogrammantrags.

Projektantrag (Gesamtkosten ca. EUR 20.000) für vital.NRW wurde **gestellt und bewilligt!**

65% Förderquote durch vital.NRW

25% Eigenleistung

10% Anteil der Stadt (Hinweis 10% = Pflichtanteil gem. Programmbedingungen vital.NRW)

Träger der Maßnahme: Stadt Dorsten

## **TOP AG Rahmenplan Rhade – Verkehr : „Sicherheit Lembecker Strasse“**

Bericht Johannes Loick:

Zunächst Darstellung der unterschiedlichen Verantwortungen zwischen Kreis RE und Stadt Dorsten  
Straßenverkehrsliche Unterscheidung vs. Bauliche Unterscheidung

These: Ortsdurchfahrt K 13 insbesondere „rund um Bahnübergang Rhade“ ist der gefährlichste Straßenabschnitt in Dorsten – hier möchten wir mitgestalten!

Gesprächspunkte mit der Stadt Dorsten:

- Bisheriges Gießkannenprinzip über alle Stadtteile sollte konstruktiv hinterfragt werden
- Qualität der Fahrradwege in Rhade muss hinterfragt werden
- Verkehrssicherheit oder Dorfverschönerung:
  - Dorfverschönerung scheint wg. erheblicher Anliegergebührenbelastung absehbar nicht realistisch umsetzbar. Beim Thema Verkehrssicherheit haben wir Ansprechpartner bei der Stadt Dorsten „auf Augenhöhe“
- Verkehrszählung in Rhade: wiederkehrendes Thema in den Veranstaltungen

Als eine Art Fazit wird die Aussage getätigt, dass insgesamt nichts passiert sei.

Wortbeitrag Herr Meisner: Wie könnte ein Förderprogramm für Rhade (z. B. angelehnt an das Programm *Wir sind Mitte* in Zentral Dorsten) beantragt/aufgenommen werden?

### Bericht Herr Lohse zum Thema Verkehr in Rhade (angelehnt an Rahmenplan Rhade):

Herr Lohse startet seinen Bericht mit dem Hinweis, dass er das vorher genannte Fazit, dass insgesamt nichts passiert sei, so NICHT unterschreiben würde: Gespräche sind angelaufen und laufen weiterhin, Maßnahmen stehen kurz vor Umsetzung – ein Nichts sieht anders aus. Herr Lohse skizziert die Ist- und die Plan-Situation insbesondere am Haus Mantra Richtung Bahnübergang bzw. die Gegenrichtung vom Dorf kommend (Stichwort: Unlogik Ende Radweg). Hier ist eine konkrete Benennung der Zeitschiene bezüglich Umsetzung der Querungshilfe derzeit absolut nicht erkennbar.

Herr Lohse skizziert im weiteren Verlauf auch das Denkmodell „Kreisverkehr Erler Strasse / Debbingstrasse / Höfer Weg – hier wird eine Umsetzung dann wahrscheinlicher, wenn es zu einer Umgestaltung der Debbingstrasse kommen sollte. Auch hier wird ein wichtiger Punkt die Finanzierung denkbarer Anliegergebühren werden. Eine Zeitachse liegt aktuell auch hier nicht vor.

Desweiteren wird auch der von der AG Rahmenplan aufgenommene Hinweis der Fahrraderschließung Schlehenweg/Feldstrasse bzw. weiter Richtung Stukenberg (Mainstrasse / Am Kalten Bach) behandelt. Auch die Sanierung des „Pättchen“ wird thematisiert (insbesondere enge Brücke). Zurzeit gibt es aber keine konkreten Umsetzungspläne; man ist im Austausch.

### AG Rhade trifft sich „800 Jahre“ (Finanzieller Abschlussbericht)

Stellvertretend berichtet Herr Sichmann (Schatzmeister des Heimatverein)

Er gibt Hinweis auf Homepage [www.heimatverein-rhade.de](http://www.heimatverein-rhade.de)

Beispielhafte Einnahmen (hier nur auszugsweise):

Veranstaltungstag:	EUR 15.300
Spende Stadt Dorsten (Bürgerbudget)	EUR 1.920
Tischreservierungen :	EUR 4.800
incl. weitere Einnahmen	.....
Gesamteinnahmen	EUR 27.600
<u>Ausgaben</u>	<u>EUR 26.300</u>
<u>Überschuss (vor Steuern usw.)</u>	<u>ca. EUR 1.300</u>

Fazit: da derzeit die Belege noch wg. Mehrwertsteueranteilen bei den Einnahmen in Prüfung sind, ist aktuell ein finaler Rechnungsabschluss noch nicht möglich bzw. wird die finale Aussage erst mit dem Jahresabschluss 2018 möglich sein. Daher ist der ausgewiesene Überschuss von gut EUR 1000 „noch in der Schwebe“ und soll der Orientierung des Bürgerforum Rhade dienen.

Wilhelm Loick bedankt sich im Namen des Bürgerforum Rhade beim Heimatverein und bei der RUG, ohne deren Übernahme von Verantwortung und Umsetzung die 800-Jahr-Feier nicht möglich gewesen wäre.

## **TOP AG Demografie mit LAG Kunst und Medien „Realisierungsschritte Bankhopping“**

(a) Hans-Peter Steffens berichtet zur eigentlichen Mitnahmebank:

Ziel: Es sind (anfänglich) drei Mitnahmebänke geplant; eine erste Bank soll noch 2018 stehen

Ortsbegehung ist gelaufen, Flächenvorauswahl für die Bänke ist ebenfalls abgeschlossen

Vorgabe bei den Flächen: Eigentümer ist Stadt Dorsten

Erster Standort soll nun die Fläche vor dem „Wolleladen“ an der Kirche werden.

Bank: individuell gestaltet, breite Sitzfläche

(Beispielbank: siehe [www. Touristikservice-shop.de](http://www.Touristikservice-shop.de))

(b) Cordula Bieling berichtet zum begleitenden Fotoprojekt:

Fotoprojekt soll generationenübergreifend laufen (6x Jugendliche u. 6x Senioren)

Träger des Projektes ist die Landesarbeitsgemeinschaft Kunst und Medien NRW e.V. (LAG e.V.)

in Kooperation mit Rhader Förderverein Jugend und Dorstener Integrationshilfe

Vorabtermin im September angedacht (Genauer Termin folgt)

15.-18.10.2018 Workshoptermin mit Fotokünstler Jörg Meier

Einstieg in gestalterische Fotografie wird angeboten.

Eine Fotoausstellung mit Abstimmung zur Auswahl der Fotos ist am 5.11.2018 im Rahmen des nächsten Bürgerforums angedacht.

### **TOP Entscheidung über Antrag aus Bürgerfond:**

AG Demografie „Antrag für Herstellung erste Bank“

Antrag auf Übernahme Kosten 1. Mitnahmebank

Gesamtausgaben EUR 2.024,19

Eigenanteil EUR 506,05

Förderbetrag EUR 1.515,14

Bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Hans-Peter Steffens erläutert, dass er sich in aussichtsreichen Gesprächen mit Sponsoren zur Übernahme des Eigenanteils befindet.

Die anschließenden besorgten Anwohnerhinweise (Frage nach Versicherungsschutz, Vandalismusgefahr, Unruhe im unmittelbaren Umfeld / auch Schule) sollen nochmals in der AG aufgenommen werden. Angedacht ist hier, durchaus bekannte auffällige Kinder und Jugendliche in das Projekt mit einzubinden, um eben eine Identifikation mit dem Standort hinzubekommen. Selbstverständlich sollen die einzelnen Standorte im weiteren Verlauf beobachtet werden, um ggf. gegensteuern/reagieren zu können, sollte es zu Auffälligkeiten kommen.

### **TOP AG Demografie „Rhadewerth wird bunt“**

Ziel dieses Projektes: es sollen die schon bestehenden Bänke am Ort modernisiert und in diesem Zusammenhang dann bunt(er) gestaltet werden. Herr Lohse bietet hier seitens der Stadt Dorsten eine pragmatische Beratungsleistung an (z. B. auch in Richtung Koordinierung von Bank-Patenschaften/Farbvorgaben).

### **TOP Sonstiges/ Themenvorschläge**

Es kam zu keinen Wortmeldungen bis auf nachstehenden Terminhinweis.

***Der Termin für das nächste Bürgerforum wird festgelegt auf Montag, 05. November 2018 um 19.30 Uhr im CMH***

Wilhelm Loick schließt den offiziellen Teil der Veranstaltung um 22.00 Uhr.

***Stellvertretend für das Orgateam***

***Bürgerforum Rhade***

***-Heribert Triptrap-***